

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

# BUWE BLATT



6. Spieltag  
**SSV ULM 1846**

Im Fokus #4  
**TIM SECHELMANN**

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12803-2309-1002

 **bwin**  
HAUPTPARTNER S. USA

[WWW.CRAZYBUZZER.DE](http://WWW.CRAZYBUZZER.DE)



**Made in Mannheim.**

*MOVING YOUR WORLD*

LUBRICANTS.  
TECHNOLOGY.  
PEOPLE.



# BUWE BLATT

Ausgabe 3 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 4. Spieltag
- 06 5. Spieltag
- 10 Gegnercheck**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News/Geburtstage
- 16 Herzbuwe
- 17 Waldhof-Splitter
- 19 Im Fokus**
- 22 News
- 23 Auswärts
- 24 U14/U21**
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 CEG

## IMPRESSUM

### Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07  
Spielbetriebs GmbH  
Theodor-Heuss-Anlage 25  
68165 Mannheim

### Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

### Konzept und Design

Matthias Becher  
Johannes Lechleiter

### Redaktion

Andi Nowey  
Alexander Beyer  
Thilo Eggentorp  
Yannik Barwig

### Fotos

Andi Nowey  
Adrian Lischka  
Peter Kotzur  
Alfio Marino  
Pix-Sportfotos  
1. FC Saarbrücken  
SSV Ulm 1846  
Imago

### Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG  
Eppelheimer Straße 82  
69123 Heidelberg

**WALDHOF**

SV Waldhof Mannheim - Hallescher FC 3:2 (3:1)

# Erster Saisonsieg unter Dach und Fach

**(wy) Trotz Rückstands und nach einer turbulenten Anfangsphase hat der SV Waldhof Mannheim gegen den Halleschen FC seinen ersten Saisonsieg eingefahren. Nach dem frühen 0:1 durch Enrique Lofolomo (4.) konterte der SVW durch Minos Gouras (6.), Laurent Jans (9.) und Baxter Bahn (16.) zur schnellen 3:1-Führung. Im zweiten Durchgang konnte Tom Baumgart für die Gäste noch verkürzen (69.).**

SVW-Trainer Rüdiger Rehm tauschte seine Startelf im Gegensatz zur 1:2-Niederlage bei Dynamo Dresden auf vier Positionen aus. Neu ins Team rutschten Madeno Albenas, Minos Gouras, Kelvin Arase und Pascal Sohm. Für dieses Quartett mussten Jonas Carls, Jalen Hawkins, Samuel Abifade und Jesaja Herrmann weichen. Die Partie benötigte keine Warmlaufzeit, sofort ging es in die Vollen. Mit der ersten Ecke der Partie sorgten die Gäste bereits für den ersten Kracher. Enrique Lofolomo wurde bei einer Ecke von Tunay Deniz im Waldhof-Strafraum vollkommen vernachlässigt und wuchtete die Hereingabe mit einer technisch sehenswerten Direktabnahme ins lange Eck (4.). Postwendend hatten die Mannheimer aber die richtige Antwort parat. Lofolomo, eben noch gefeierter Torschütze der Gäste, machte nach einem Stockfehler infolge eines Einwurfs den Weg frei für Sohm, der im perfekten Moment das Abspiel auf Gouras vollzog. Der Waldhof-Neuzugang umkurvte den HFC-Schlussmann

Sven Müller und schob zum 1:1 ein. Wer nun dachte, beide Teams würden das Tempo drosseln, sah sich getäuscht. Drei Minuten nach dem Ausgleich zog Laurent Jans von der linken Seite in die Minute und zog trocken ab – abgefälscht vom Torschützen Lofolomo landete der Ball ins Netz (9.). Damit nicht genug legten die Mannheimer den dritten Streich noch nach. Baxter Bahn wurde im gegnerischen Strafraum bei einer weiten Flanke umgerissen. Die logische Konsequenz war der Elfmeterpfeiff. Der Gefoulte Bahn lief selbst an und verlor Müller – 3:1 (16.). Und im Minutentakt hätte es weitergehen können, doch Albenas traf aus der Distanz mit seinem Hammer nur den Außenpfosten (21.). Danach beruhigte sich das Geschehen, Waldhof hatte die Partie im Griff und ließ bis Mitte des zweiten Durchgangs nichts zu. Dann köpfte der eingewechselte Tom Baumgart eine Ecke von Deniz zum 3:2-Anschlusstreffer ein (69.). Wenig später hätte der HFC-Rückstand egalisiert sein können, wäre Deniz das Aluminium nicht im Weg gestanden (76.). In der Schlussphase rannten die Gäste an und drängten auf den Ausgleich. Das bot den Blau-Schwarzen Räume, die beste Gelegenheit bot sich Arase, der gegen Müller aber zweiter Sieger blieb (90.+3).



## SV Waldhof:

		Sohm	
Arase		Bahn	Gouras
		Wagner	Lockl
Albenas	Sechelmann	Riedel	Jans
		Hawryluk	

Einwechslungen: 62.Herrmann für Sohm, 62.Abifade für Gouras, 71.Seegert für Sechelmann, 71.Rieckmann für Lockl, 79.Carls für Albenas.

**Hallescher FC:** Müller – Nietfeld, Lofolomo (46. Gayret), Landgraf – Halangk (72.Ajani), Deniz, Casar, Dietrich (34.Baumgart), Bolyki (64.Berko), Crosthwaite (71.Hasenhüttl) – Baumann

Tore: 0:1 Lofolomo (4.), 1:1 Gouras (6.), 2:1 Jans (9.), 3:1 Bahn (16., Foulelfmeter), 3:2 Baumgart (69.)

Gelbe Karten: Wagner, Arase, Jans – Dietrich, Lofolomo, Casar, Ristic, Baumann, Deniz

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Nürnberg)  
Zuschauer: 7.907

Dienstleistungen  
NADINE SIERON

## Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

Luftschiffring 15, D-68782 Brühl

kontakt@dienstleistungen-sieron.de

www.dienstleistungen-sieron.de

# WERDE ZUM **MAN LÖWEN.**

Jetzt bewerben als:

- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Truck, Bus oder Transporter/Van
- Kfz-Elektriker (m/w/d)
- Aushilfsfahrer (m/w/d) für den Standort Hirschberg
- Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik oder System- und Hochvolttechnik
- Auszubildender zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du bist motiviert und möchtest den Löwen in Dir entdecken? Dann verstärke jetzt unser Team und sende Deine Bewerbung per E-Mail an: **Stephan.Fries@man.eu** oder **Thomas.Prudlik@man.eu**



Wir freuen uns auf Dich!

[www.man.eu/  
vertrieb-deutschland-karriere](http://www.man.eu/vertrieb-deutschland-karriere)



MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
**Service Hirschberg** (Herr Fries)  
Goldbeckstraße 9  
69493 Hirschberg

MAN Truck & Bus Deutschland GmbH  
**Service Ludwigshafen** (Herr Prudlik)  
Prälat-Caire-Str. 6  
67071 Ludwigshafen



SC Preußen Münster - SV Waldhof Mannheim 1:3 (0:1)

## Wagners Traumtor ebnet Weg zum Sieg

**(wy) Nur eine Woche nach dem ersten Saisonsieg gegen den Halleschen FC hat der SV Waldhof Mannheim nachgelegt und beim Aufsteiger SC Preußen Münster mit 3:1 gewonnen. Fridolin Wagner brachte die Blau-Schwarzen mit seinem Kunstschuss mit dem Pausenpfeiff in Führung (45.+2). Nach dem Seitenwechsel beruhigte Pascal Sohm die Gemüter der Waldhöfer mit dem 0:2 (54.). Joel Grodowski verkürzte zwar für die Hausherren auf 1:2 (57.), doch Jesaja Herrmann machte mit seinem ersten Saisontreffer zum 1:3 den Deckel auf die Partie (76.).**



SVW-Trainer Rüdiger Rehm vertraute der Startelf, die eine Woche zuvor den ersten Saisonsieg gegen Halle unter Dach und Fach gebracht hatte. Beide Teams begannen engagiert und suchten ihr Heil in der Offensive. Gerrit Wegkamp auf Münsterer Seite (2.) und Kelvin Arase für die Mannheimer, der nach einem zu kurz abgewehrten Schuss von Baxter Bahn aus kurzer Distanz an Maximilian Schulze Niehues gescheitert war (3.), hatten gleich gute Chancen. Während die Mannheimer ein leichtes spielerisches Übergewicht hatten und oftmals durch Standards gefährlich wurden, hielt Münster gut dagegen. Die größte Chance des ersten Durchgangs bot sich bis dahin dem SC Preußen, als Sebastian Mrowca aus 18 Metern den Außenpfosten traf - SVW-Keeper Lucian Hawryluk hatte den Ball mit den Fingerspitzen noch entscheidend abgelenkt (35.). Nachdem auch noch Daniel Kankam Kyerewaa (43.) und Thorben Deters (45.+1) für die Hausherren vergeben hatten, schlug Waldhofs Fridolin Wagner eiskalt zu. Nach einfachem Querpass von Arase zog

Wagner mit rechts aus halbrechter Position nahezu ansatzlos ab und der Ball schlug neben dem Pfosten im langen Eck ein - ein sehenswerter Treffer (45.+2). Entsprechend selbstbewusst kamen die Kurpfälzer nach dem Seitenwechsel aus der Kabine und drängten die Gastgeber in ihrer eigenen Hälfte fest. Arase hatte das 0:2 auf dem Fuß, als er nach einem schönen Steckpass Schulze Niehues bereits umkurvt hatte, aber aus spitzem Winkel nur das Aluminium traf (53.). Eine Minute später klingelte es dann aber doch: Nach einer Hereingabe von Per Lockl hielt Pascal Sohm den Kopf hin und stellte auf 0:2 (54.). Doch die scheinbar sichere Führung stand nur wenig später bereits wieder auf wackligen Beinen. Wagner ließ gegen Grodowski den Fuß stehen, was dieser dankbar annahm. Den fälligen Strafstoß verwandelte der Gefoulte selbst und verkürzte auf 1:2 (57.). Münster witterte nun die Chance, doch noch Zählbares zu erreichen. Diese Hoffnungen erstickte der für Sohm eingewechselte Jesaja Herrmann in der 76. Minute, als er allein auf Schulze Niehues zusteuerte und souverän zum 1:3 einschob. Münster war nun gebrochen und hatte nichts mehr entgegenzusetzen, stattdessen hatten Herrmann (81.) und Arase (83.) ein noch deutlicheres Endresultat auf dem Fuß.

### SV Waldhof:

	Arase	Sohm		
		Bahn		Gouras
		Wagner	Lockl	
Albenas	Sechelmann	Riedel	Jans	
		Hawryluk		

62.Herrmann für Sohm, 62.Abifade für Gouras,  
71.Seegert für Sechelmann, 71.Rieckmann für Lockl,  
79.Carls für Albenas

**SC Preußen Münster:** Schulze Niehues - Koulis, Kok, Hahn - Kankam Kyerewaa, PreiBinger (83.Heil), Deters (55.Böckle), Mrowca, Bouchama (55.Ghindovean) - Batmaz, Wegkamp (55.Grodowski)

Tore: 0:1 Wagner (45.+2), 0:2 Sohm (54.), 1:2 Grodowski (57., Foulelfmeter), 1:3 Herrmann (76.)

Gelbe Karten: PreiBinger, Hahn - Sechelmann, Rieckmann

Schiedsrichter: Christian Ballweg (Zwingenberg)  
Zuschauer: 9.922

# CRAZY UZZER

POWERED BY 

## SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter [buwei.de](http://buwei.de). AGB von [crazybuzzer.de](http://crazybuzzer.de) gelten.

 PayPal

neos  
praxis



# WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und  
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES  
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN  
**MANNHEIM**

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00    M info@neos-praxis.de  
F 06 21 / 71 76 67 01    W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim

0,0% Alkohol  
100% UREICH

NEU!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb.

UREICH

SSV Ulm 1846

## Zurück auf der bundesweiten Bühne



**(wy) Mit kaum einem anderen Verein hatte der SV Waldhof in den letzten 25 Jahren so viele direkte Auseinandersetzungen wie mit dem SSV Ulm 1846. Sei es in den gemeinsamen Jahren in der Oberliga Baden-Württemberg, in der Regionalliga oder aber in der Spielzeit 2000/ 01 in der 2. Bundesliga – die Partien gegen die Schwaben waren stets hart umkämpft. Nach sieben Jahren in der Regionalliga Südwest und einer jährlichen kontinuierlichen Steigerung feierten die „Spatzen“ im Mai die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3.Liga.**

### ZU- UND ABGÄNGE

Die Fluktuation hielt sich in Grenzen. Den Verantwortlichen des SSV Ulm 1846 war es in der Sommerpause gelungen, den Aufstiegskader in seinen Grundfesten auch mit in die 3.Liga zu führen, auch wenn der Erfolg des Vorjahres Begehrlichkeiten geweckt hatte. Mit Marcel Schmidts, der zu den Stuttgarter Kickers ging und damit in der Regionalliga verbleibt, musste nur ein Abgang verkraftet werden, der in der Vorsaison zum Stammpersonal zählte. Bei den Neuzugängen sticht natürlich Felix Higl heraus, der in der vergangenen Spielzeit mit dem VfL Osnabrück in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Eines seiner beiden Saisontore hatte er beim 5:0 gegen den SV Waldhof Mannheim erzielt. Auch Leo Scienza, der vom 1.FC Magdeburg kam, hat sich auf der linken Offensivseite der Ulmer etabliert.

### DIE EHEMALIGEN

Die Liste der Spieler, die bereits für beide Vereine aufgelaufen sind, ist lang. Zuletzt war es Luca

Graciotti, der in der Waldhof-Jugend groß geworden ist, dann aber viele Jahre eine wichtige Größe bei den „Spatzen“ war. Davor fallen die Namen Pascal Sohm, Patrick Huckle, Adis Ferhatovic oder Evans Wise in Verbindung mit beiden Vereinen.

### DER TRAINER

Einen kleinen Rohdiamanten im Trainergeschäft hat der SSV Ulm 1846 auf seiner Bank sitzen. In der Jugend des VfB Stuttgart und FC Augsburg aufgewachsen deutete sich mit der Deutschen A-Jugend-Meisterschaft 1998 und dem Vize-Europameistertitel mit der deutschen U16-Auswahl bereits eine vielversprechende Karriere ab. 2005 gelang ihm der Sprung zu den Offenbacher Kickers in die 2.Bundesliga, drei Jahre später ging er zur SpVgg Greuther Fürth, wo er aber verletzungsbedingt seine Karriere beenden musste. 2010 startete seine vielversprechende Trainerkarriere im Frauen-Bereich, die Damen des FC Bayern München führte er zu einigen Erfolgen. 2021 übernahm den SSV Ulm 1846 und führte diesen nach einer Vizemeisterschaft 2023 dann schlussendlich in die 3.Liga.

### DIE AKTUELLE LAGE

Mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage haben die Spatzen einen ordentlichen Drittliga-Start hingelegt. Gefremdelt wurde in der neuen Spielklasse noch nicht, getragen wurde das Team von der Eingespieltheit und der stabilen Defensive. Zudem vermittelt Trainer Wörle dem Team mit seiner ruhigen und besonnenen Art eine starke Mentalität und einen guten Teamgeist.



## Steckbrief: SSV Ulm 1846

**Gegründet:** 5. Mai 1970 (Abspaltung 9. März 2009)

**Vereinsfarben:** Schwarz-Weiß

**Stadion:** Donaustadion (19.500 Plätze)

**Trainer:** Thomas Wörle

**Platzierung letzte Saison:**

Platz 1 (Regionalliga Südwest)

**Durchschnittsalter:** 26,0 Jahre

**Erfolge:** Deutscher Amateurmeister 1996, Bundesliga-Aufstieg 1999, 12-facher wfv-Pokalsieger.

**Bilanz aus SVW-Sicht (seit 1979):** 15 Siege, 6 Remis, 9 Niederlagen, 41:29 Tore

**Die letzten drei Heimspiele:**

28.07.2018	SVW - Ulm	0:1 (RL Südwest)
11.11.2017	SVW - Ulm	1:0 (RL Südwest)
04.03.2017	SVW - Ulm	3:1 (RL Südwest)

## Der Routinier: Lucas Röser

Einen gehörigen Anteil an der Regionalliga-Meisterschaft darf Lucas Röser auf sich vereinen. Der gebürtige Ludwigshafener kann die Spatzen als seine siebte Station im Herrenbereich benennen. Zuvor schon sammelte der 29-Jährige Erfahrungen beim 1.FSV Mainz 05 II, bei der TSG Hoffenheim II, bei der SG Sonnenhof Großaspach, bei Dynamo Dresden, beim 1.FC Kaiserslautern und bei Türkçücü München. Das Carl-Benz-Stadion und auch der SV Waldhof Mannheim sind für ihn dabei kein unbekanntes Terrain. Bereits elfmal lief er mit der gegnerischen Mannschaft gegen die Blau-Schwarzen auf, mit zwei Siegen, fünf Unentschieden und vier Niederlagen befindet er sich dabei aber noch im Rückstand. Noch ohne Torerfolg ist er derweil in dieser Saison.

Torreichstes Spiel gegen Ulm

## Waldhof dreht einen 2:4-Rückstand

(wy) Es war der 23. August 1964, als sich im Ulmer Donaustadion die bis heute torreichste Begegnung zwischen den beiden heutigen Kontrahenten abspielte. Die Gastgeber traten damals noch als TSG Ulm 1846 an, gingen aber mit noch null Punkten aus den drei ersten Saisonspielen in die Partie. Nach einem 2:4-Pausenstand drehte der SV Waldhof nach dem Seitenwechsel die Partie noch und schaffte einen 6:4-Sieg – zehn Tore, in der Folge zwischen beiden Teams nicht mehr übertroffen.

Torreiches Treffen in Ulm:

### Waldhof ließ sich durch Rückstand nicht entmutigen

Bei Halbzeit sah es ziemlich finster aus — am Schluß hieß es aber 6:4 für die Blau-Schwarzen

Eine beträchtliche Kampfmoral und gute Kondition verhalfen Waldhof zu einem verdienten 6:4-Erfolg im Ulmer Stadion. Das herausragende Merkmal dieser Begegnung war, daß sich die Gäste auch durch einen 2:4-Rückstand in der ersten Halbzeit nicht entmutigen ließen, obwohl dieses Anfangsergebnis völlig unerwartet war. Die Hintermannschaft der Waldhöfer, die manchmal nicht gut aussah, fing sich wieder. der Aufbau der Angriffe erfolgte ohne Hast und selbstbewußt. Dieses Stehvermögen aller elf Spieler gab letztlich den Ausgleich, wenn auch nicht übersehen werden soll, daß die junge Ulmer Mannschaft nicht die Kraft für 90 Minuten Volldampf hatte. Bei einem anderen Gegner wäre Waldhof nach den ersten Toren wahrscheinlich in ernste Schwierigkeiten gekommen. Trainer Hoffmann wird deshalb darauf achten müssen, künftig solche anfänglichen Rückschläge wie in Ulm zu vermeiden.

Waldhof mußte ohne den verletzten Burger antreten, für den Lederer Außenläufer spielte. Die Ulmer konterten sofort die ersten Angriffe der Blau-Schwarzen und kassierten in der achten Minute zum 1:0, im 13. Minute zum 2:0, im 17. Minute zum 3:0, im 23. Minute zum 4:0, im 28. Minute zum 5:0, im 33. Minute zum 6:0, im 38. Minute zum 6:1, im 43. Minute zum 6:2, im 48. Minute zum 6:3, im 53. Minute zum 6:4.

genseite Günther einen Schuß von Schlüter gerade noch auf der Linie abwehren konnte. In den aufkommenden Optimismus, der sich bei den laufenden Gästeangriffen einstellte, fiel das 4:1 für Ulm, als Stocker I in der 39. Minute Höfig glatt stehen ließ und flach ein. In der 43. Minute verbesserte in der 43. Minute zum 6:1, im 48. Minute zum 6:2, im 53. Minute zum 6:3, im 58. Minute zum 6:4.

lich nervös wurden. Ein Abwehrfehler verhalf auch prompt zum Ausgleich, den Träutlein nach Vorarbeit von Schlüter in der 60. Minute erzielte. Preis verschuldete in der 65. Minute einen Foulelfmeter an Rappke, doch Maklicza hielt den von Günther schwach getretenen Ball. Bereits im Gegenzug gab es einen Foulelfmeter gegen Ulm, als Zipperer von Schneiderhan unfair gebremst wurde. Preis ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und brachte Waldhof mit dem 5:4 erstmals in Führung. Die Ulmer hatten spielerisch nun nichts mehr zu bieten und Waldhof beherrschte eindeutig das Geschehen. In breiter Front griff der stets durch einen Außenläufer unterstützte Sturm an und einmal brachte ein Ulmer Abwehrspieler den Ball nur noch mit Mühe in letzter Sekunde von der Torlinie weg. Straub endlich gelang in der 80. Minute mit einem Weitschuß das 6:4 für Waldhof.

# DIE BUWE

## TORHÜTER



Jan-Christoph  
Bartels  
1



Malwin  
Zok  
27



Lucien  
Hawryluk  
30

## ABWEHR



Julian  
Riedel  
3



Tim  
Sechelmann  
4



Marcel  
Seegert  
5



Malte  
Karbstein  
15



Laurent  
Jans  
18



Luca  
Bolay  
25



Jonas  
Albenas  
26



Jonas  
Carls  
28

## MITTELFELD UND STURM



Bentley Baxter  
Bahn  
7



Fridolin  
Wagner  
8



Minos  
Gouras  
9



Jalen  
Hawkins  
11



Samuel  
Abifade  
17



Per  
Lockl  
20



Julian  
Rieckmann  
21



Angelo  
Gattermayer  
32



Berkan  
Taz  
33



Kelvin  
Arase  
36



Pascal  
Sohm  
10



Jesaja  
Herrmann  
19



Yann  
Mabella  
22



Kennedy  
Okpala  
32

VEREIN	SPIELE	S	U	N	+/-	PUNKTE
1 DYNAMO DRESDEN	5	4	0	1	6	12
2 ERZGEBIRGE AUE	5	3	2	0	3	11
3 JAHN REGENSBURG	5	2	3	1	2	9
4 SPVGG UNTERHACHING	5	2	3	0	2	9
5 SSV ULM	5	2	2	1	3	8
6 1. FC SAARBRÜCKEN	5	2	2	1	2	8
7 VIKTORIA KÖLN	5	2	2	1	2	8
8 ROT-WEISS ESSEN	5	2	2	1	2	8
9 <b>SV WALDHOF MANNHEIM</b>	5	2	1	2	0	7
10 SV SANDHAUSEN	5	2	1	2	0	7
11 HALLESCHER FC	5	2	1	2	-1	7
12 1860 MÜNCHEN	5	2	0	3	0	6
13 VFB LÜBECK	5	1	3	1	-2	6
14 ARMINIA BIELEFELD	5	1	2	2	1	5
15 BORUSSIA DORTMUND II	5	1	2	2	-3	5
16 FC INGOLSTADT	5	1	1	3	-1	4
17 SC VERL	5	1	1	3	-3	4
18 PREUSSEN MÜNSTER	5	1	1	3	-5	4
19 MSV DUISBURG	5	0	3	2	-4	3
20 SC FREIBURG II	5	0	2	3	-4	2

## ZUSCHAUERTABELLE

Ø

1 DYNAMO DRESDEN	28.200
2 ARMINIA BIELEFELD	20.100
3 ROT-WEISS ESSEN	16.900
4 1860 MÜNCHEN	15.000
5 MSV DUISBURG	12.200

Tabellenstand vom 13.09.2023, 12 Uhr

# Ein Blick in die Liga

## FC VIKTORIA KÖLN

Wechsel auf der Position des Torwart-Trainers bei Viktoria Köln. Alexander Bade (52) schließt sich dem Al-Ahli SFC in der Saudi-Pro League an, seinen Posten im Sportpark Höhenberg hat Michael Kraft (57) übernommen. Im Tor des Al-Ahli SFC steht der senegalesische Nationaltorwart Edouard Mendy (31/ zuvor FC Chelsea), deutscher Cheftrainer des Teams ist Matthias Jaissle (35), der zuletzt zwei Jahre lang den österreichischen Serienmeister RB Salzburg coachte und Bade aus dessen Zeit als Torwart-Trainer und Sport-Koordinator des FK Austria Wien kennt und schätzt. „Ich möchte mich ausdrücklich bei Viktoria Köln für eine kurze, aber tolle Zeit mit vielen Höhen und kaum Tiefen bedanken“, erklärt Alexander Bade, der im November 2022 die Nachfolge von Georg Koch (51) angetreten hatte.

## VFB LÜBECK

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat bekannt gegeben, dass der VfB Lübeck wegen des Verstoßes gegen die Auflage, einen Cheftrainer mit Fußball-Lehrer-Lizenz zu beschäftigen, zu einer Geldstrafe verurteilt wird. Die Strafe gliedert sich in zwei Teile, eine Grundstrafe in Höhe von 7.500 Euro sowie eine Strafe, die für jedes Meisterschaftsspiel der 3. Liga, in dem kein Trainer mit Fußball-Lehrer-Lizenz als Cheftrainer beschäftigt wird, weitere 2.500 Euro beträgt. VfB-Cheftrainer Lukas Pfeiffer ist aktuell bekanntlich nur im Besitz einer B+-Lizenz und absolviert gerade seinen A-Lizenz-Lehrgang. Die ursprüngliche Zulassung zur Anmeldung für diesen

Lehrgang hatte Pfeiffer bereits 2020 erhalten, die entsprechenden Lehrgänge fanden jedoch pandemiebedingt nicht statt. Anschließend hatte der DFB seine Zulassungskriterien verändert und Pfeiffers Bewerbungen waren abgelehnt worden.

## SC VERL

Der Sportclub Verl hat den Vertrag mit Leon Bürger (23) in beiderseitigem Einvernehmen und mit sofortiger Wirkung aufgelöst. Bürger wechselt zum Nordost-Regionalligisten SV Babelberg 03. Der frühere U19-Nationalspieler kam im Juli 2022 vom FC Carl Zeiss Jena zum Drittligisten und wurde bereits in der Rückrunde der vergangenen Saison an den SV Babelberg 03 ausgeliehen. Nun wechselt der Mittelfeldspieler fest von den Ostwestfalen zu dem Club aus Potsdam.

## DSC ARMINIA BIELEFELD

Der DSC Arminia hat sich mit dem VfL Osnabrück über ein Leihgeschäft für Leandro Putaro verständigt. Der 26 Jahre alte Offensivspieler, der bereits von 2016 bis 2018 für die Arminia spielte, kommt mit der Erfahrung von 36 Zweitligaspielen und 106 Einsätzen in der 3. Liga zum DSC zurück. Der ehemalige deutsche U-Nationalspieler wurde im Nachwuchs des VfL Wolfsburg ausgebildet. In seiner Zeit beim SC Verl war Mitch Kniat von Februar bis Mai 2022 sein Trainer. Im Sommer 2022 wechselte Putaro vom SC Verl zum VfL Osnabrück, mit dem er im Mai 2023 den Aufstieg in die 2. Bundesliga schaffte.

## MITGLIEDER

# Geburtstage

Der Ehren- und Ältestenrat gratuliert den Mitgliedern zu den runden und besonderen Geburtstagen

Eugen	Otterbacher	93	17.09.1930	Hanno	Müller	60	23.09.1963
Günter	Schäfer	81	18.09.1942	Klaus Dieter	Bräutigam	85	24.09.1938
Friedrich	Hartung	30	19.09.1993	Peter	Zimmermann	65	24.09.1958
Lothar	Blank	60	20.09.1963	Benjamin	Harendza	40	25.09.1983
Frit	Reidenbach	75	21.09.1948	Monika	Sturm	65	26.09.1958
Kurt	König	94	22.09.1929	Emil	Kemmerle	65	27.09.1958

## Pyla sucht ein neues Zuhause

Wir freuen uns, euch Pyla vorzustellen - eine sehr liebe, ausgeglichene und dem Menschen zugewandte Hündin. Sie ist stubenrein, läuft wunderbar an der Leine und fährt sogar gerne Auto! Für Pyla suchen wir dringend nach einer Familie mit Haus und Garten in ländlicher oder stadtrandnaher Umgebung. Besuche auf ihrer Pflegestelle in Deutschland sind jederzeit willkommen!

Geschlecht: weiblich  
Mischling  
Alter: ca. 2-3 Jahre  
Größe: 60 cm  
5 Gewicht: 26 kg  
Kastriert / Sterilisiert: ja



FITNESS | KURSE | WELLNESS

# CHAMPIONS ARE MADE HERE



 **VeniceBeach**  
fitness and workout

**DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH**

# Waldhof-Splitter

## Kennedy Okpala unterschreibt Profivertrag

Nachdem Kennedy Okpala vor dem Vorbereitungsstart bereits einen Fördervertrag beim SV Waldhof Mannheim unterschrieben hat, ist nun der nächste Schritt erfolgt. So hat der 18-jährige Offensivspieler aus der eigenen Jugend einen langfristigen Profivertrag beim SV Waldhof unterschrieben und ist damit fester Bestandteil der Drittligamannschaft des SVW. „Kenny hat die gesamte Vorbereitung mit unserer Mannschaft bestritten und vom ersten Tag an einen positiven Eindruck hinterlassen. Auch bei den Testspielen hat er im Herrenbereich wichtige Erfahrungen sammeln können und wir haben weitere Erkenntnisse gewonnen. Nun wollen wir ihm die Chance geben und haben ihn daher mit einem Profivertrag ausgestattet. Sicherlich wird Kenny auch unsere neu formierte U21 unterstützen und so in diesem Alter wichtige Spielpraxis sammeln. Er hat die Voraussetzungen, um in Zukunft auch in unserer Profimannschaft Einsätze zu sammeln. Ich bedanke mich bei allen Wegbegleitern aus unserer Jugendabteilung und hoffe, dass dies eine Signalwirkung hat“, so Tim Schork, Geschäftsführer Sport des SV Waldhof Mannheim. Bernd Beetz, Präsident des SV Waldhof Mannheim, zeigte sich



glücklich mit dieser Entwicklung: „Ich bin sehr stolz, dass wir mit Kenny einen Spieler in der eigenen Jugend ausgebildet haben, der sich nun einen Profivertrag durch seine Eindrücke und Leistungen verdient hat. Der SV Waldhof Mannheim stand in der Vergangenheit immer für eine gute Jugendarbeit und hier möchten wir uns auch wieder hin entwickeln. In den vergangenen Monaten ist bereits eine positive Entwicklung zu erkennen. Es gibt einen engen internen Austausch zwischen den sportlichen Entscheidungsträgern und mir. Darauf bauen wir auf und wollen im Nachwuchsbereich eine Nische rund um die Bundesligisten besetzen, die es ermöglicht, eigene Jugendspieler aus dem Nachwuchs an die Profis heranzuführen. In der vergangenen Saison kamen so über 100 Trainingsteilnahmen von Nachwuchsspielern in unserem Profiteam zusammen.“

## 07 Fragen an ... Pascal Sohm

01... Wie verbringst du einen freien Tag?  
An einem freien Tag mache ich am liebsten einen Ausflug mit meiner Verlobten und unserem Sohn. Ob in ein Café oder etwas Sehens-/ Wissenswertes für ihn...und uns

02... Beschreibe dich in drei Worten.  
Ehrgeizig, ehrlich, fürsorglich.

03... Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen? Wassermelone.

04... Was wolltest du schon immer lernen/ können?  
Klavier spielen.

05... Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben?  
Nach Deutschland würde ich Indonesien wählen.

06... Welche Serie hast du zuletzt gestreamt?  
Manifest

07... Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab?  
Zuerst mit unserer Physioabteilung, dann zuhause mit der Familie.



Mo — Fr ab 18 Uhr

# GANZ SCHÖN SPORTLICH



# RON

DAS **R T L** REGIONALPROGRAMM

[www.rontv.de](http://www.rontv.de)

Tim Sechelmann

# „Ich will Verantwortung übernehmen“

**(wy) Die große Überraschung der bisherigen ersten Saisonphase ist Tim Sechelmann. Der Neuzugang vom 1.FC Magdeburg konnte in der Vorbereitung und in den Trainingseinheiten überzeugen und war in vier der bisherigen fünf Spiele als Innenverteidiger in der Startformation gesetzt.**

Insbesondere die jüngste Partie beim SC Preußen Münster (3:1) war für den 24-Jährigen ein ganz besonderes Spiel. „Ich bin in Münster geboren und natürlich waren Freunde und Familie im Stadion“, so Sechelmann. „Sportlich lief es gut und es war das erste Mal, dass ich in Münster gewonnen habe.“ Der gelernte Innenverteidiger kam im Sommer mit großen Vorschusslorbeeren, hatte in seiner Vita eine Deutsche B-Jugend-Vizemeisterschaft stehen, zahlreiche Einsätze in der A-Jugend-Bundesliga und in der UEFA Youth League und auch neun U-Länderspiele für den DFB. Dass er sein sportliches Potential dahingehend noch nicht voll ausgeschöpft hat, will er so nicht stehen lassen. Sechelmann ist nach vorne gerichtet und will zuerst einmal beim SV Waldhof seine gesteckten Ziele erreichen und nicht in die Vergangenheit blicken.

„Ich bin erst einmal froh, dass ich wieder Spielzeit sammeln kann nach den letzten beiden Jahren“, gesteht der 24-Jährige. Mit dem 1.FC Magdeburg feierte er 2022 den Aufstieg in die 2. Bundesliga, im Unterhaus blieben seine Einsatzzeiten allerdings übersichtlich. Nur elfmal, davon neunmal nur als Einwechsellspieler, tauchte er auf dem Zweitliga-Rasen auf. „Warum das so war, kann ich eigentlich gar nicht beantworten. Die Spiele, die ich von Anfang an gemacht habe, waren gut. Es war dann für mich unverständlich, dass wieder rausgenommen wurde“, erklärt Sechelmann, will sich aber nun auf seine neue Aufgabe in Mannheim fokussieren. In der Mannschaft wurde er hervorragend aufgenommen, schnell integriert und mit der eigenen Wohnung, die er mit seiner Freundin in Mannheim bezogen hat, hat sich auch schon ein gewisser Wohlfühleffekt eingestellt. Auch in seinem zweiten Wohnzimmer, dem Carl-Benz-Stadion, hat er sich inzwischen gut eingelebt und genießt bei den Heimspielen die Atmosphäre. „Mit Magdeburg war ich hier leider nicht vor Ort, da ich damals verletzt war. Meine ersten Spiele im Stadion waren tatsächlich die ersten Spiele von Waldhof in dieser Saison“, berichtet Sechelmann. „Man merkt aber schon, dass die Leute, die ins Stadion kommen, voll da sind und die Mannschaft intensiv unterstützen.“ Für ihn verlief

der Saisonstart positiv, in den letzten vier Partien stand Sechelmann in der Startelf und auch der Trend der Mannschaft zeigte mit zuletzt zwei Siegen nach oben. „Ich möchte gerne nach und nach mehr Verantwortung übernehmen, und das geht vor allem über Leistung“, sagt der Innenverteidiger.

Dem aktuellen Tabellenstand misst er aktuell nur wenig Bedeutung bei, viel wichtiger ist ihm, dass mit den letzten beiden Siegen gegen Halle (3:2) und in Münster (3:1) die Kurve genommen wurde. Gegen den SSV Ulm 1846 soll nun das nächste Erfolgserlebnis in Form von drei Punkten folgen. Doch Sechelmann, der nebenbei ein Studium der Wirtschaftspsychologie absolviert, warnt vor den „Spatzen“: „Ich persönlich habe noch nie gegen Ulm gespielt, aber ich denke, dass sie als Aufsteiger noch von der Euphorie leben. Ich erwarte einen Gegner, der unangenehm ist und Punkte aus Mannheim entführen will.“ Mit einem Sieg gegen den SSV Ulm 1846 dürfte Sechelmann dann auch allmählich auch wieder den Blick auf die Tabelle wagen.

## Steckbrief:

Geburtstag: 15.01.1999

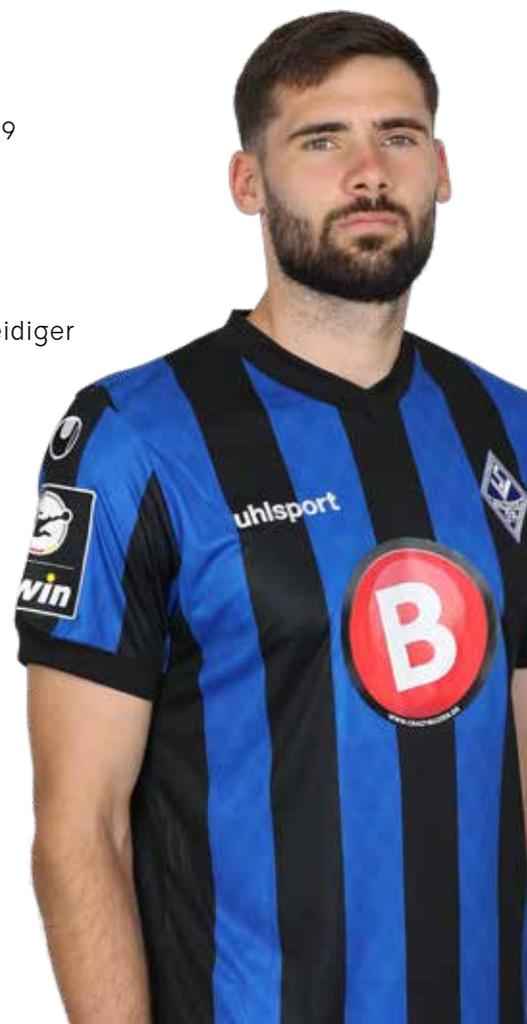
Geburtsort: Münster

Größe: 1,86 m

Position: Innenverteidiger

Erstes Spiel für den SVW: 19.08.2023 gegen den VfB Lübeck (2:2)

Bisherige Vereine: ESV Münster, Borussia Dortmund (Jugend), Borussia Dortmund II, 1.FC Köln II, 1.FC Magdeburg



**WE & YOU. PRINT.  
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

[www.zvd.info](http://www.zvd.info)



## Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

[gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de)

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien  
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



### Für den Sozialen Zweck

Auf [gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de) können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



### 100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



[gemeinsamhelfen.de](http://gemeinsamhelfen.de)

[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de) · [www.gemeinsamhelfen.de](http://www.gemeinsamhelfen.de)

# RNF.DE ▶

**WIR SIND FERNSEHEN**

**UND NOCH VIEL MEHR.**

**[rnf.de/mehr-als-fernsehen](https://rnf.de/mehr-als-fernsehen)**

**Im TV. Im Web. Als App.**



**MEHR ERFAHREN**

TSG Pfeddersheim - SV Waldhof Mannheim 1:5 (1:1)

## Ungefährdeter Testerfolg in Oppau

**(wy) Auf dem Gelände des BSC Oppau trat der SV Waldhof Mannheim während der Länderspielpause zu einem Benefizspiel gegen den Südwest-Oberligisten TSG Pfeddersheim an. 1.250 Zuschauer wohnten der Partie bei, deren Einnahmen der Familie des tödlich verunglückten Waldhof-Fans Cedric Busius zugutekommen.**

Waldhof reiste mit seiner besten Mannschaft an und Trainer Rüdiger Rehm schickte eine Startelf auf den Rasen, die durchaus auch in der Liga von Anfang an spielen könnte. Bereits in der 7. Minute gingen die Blau-Schwarzen in Führung, als Pascal Sohm eine gelungene Vorarbeit von Samuel Abifade zum 0:1 abschloss. Kurz vor dem Pausenpfeiff glich die TSG Pfeddersheim, die bis dahin gut mitspielte aus, als Aykan Aydin einen Konter zum 1:1 verwandelte (41.). Im zweiten Durchgang zog der SV Waldhof und gestaltete das Ergebnis dann doch deutlich. Jesaja Herrmann nach Vorarbeit von Abifade (56.), SVW-Youngster Kennedy Okpala (74.), sowie Michael Mulligan (85., Foulelfmeter) und Leo Wemhoener (90.+1) aus der zweiten Mannschaften erzielten die Treffer zu dem am Ende standesgemäßen 1:5-Endresultat.

**SV Waldhof:** Bartels (73.Zok) - Riedel (73.Yücel), Sechelmann (73.Krischa), Sohm (73.Orr), Hawkins

(73.Batsilas), Abifade (73.Mulligan), Rieckmann (73.Wemhoener), Mabella (73.Ristow), Gattermayer (73.Douev), Bolay (46.Okpala), Taz (46.Herrmann/73.Fordyce Hlywka).

Tore: 0:1 Sohm (7.), 1:1 Aydin (41.), 1:2 Herrmann (56.), 1:3 Okpala (74.), 1:4 Mulligan (85., Foulelfmeter), 1:5 Wemhoener (90.+1)



## Laurent Jans läuft für Luxemburg auf



**(wy) Waldhofs Außenverteidiger Laurent Jans hat seiner beeindruckenden internationalen Karriere zwei weitere Länderspiele folgen lassen. Für die Auswahl von Luxemburg hat er nun seine Spiele 95 und 96 absolviert und steuert mit großen Schritten auf sein 100. Länderspiel zu.**

Im Quali-Doppelpack ging es für das Team aus dem Herzogtum zunächst gegen Island. In dieser Partie, die Luxemburg mit 3:1 für sich entscheiden konnte, kam Jans in der 64. Minute in die Partie und half dabei, den Vorsprung über die Zeit zu bringen. Nur drei Tage später wartete die schwere Aufgabe beim Topfavoriten Portugal. Trotz des großen Selbstbewusstseins, das durch Tabellenplatz drei in der Gruppe ausgelöst wurde, war Luxemburg am Ende chancenlos und musste eine 0:9-Niederlage einstecken. Laurent Jans führte in dieser Begegnung seine Elf wieder als Kapitän aufs Feld und spielte 90 Minuten durch.

7. Spieltag | Samstag, 23. September, 14 Uhr

# 1. FC Saarbrücken



**(wy) Einen größeren Umbruch hatte der 1.FC Saarbrücken vor dieser Saison zu stemmen. 13 Spieler gingen, darunter mit Adriano Grimaldi (SC Paderborn 07), Dave Gnaase (VfL Osnabrück) und Daniel Batz (1.FSV Mainz 05) auch drei wichtige Stützen der vergangenen Saison. Demgegenüber standen bedeutungsvolle Neuverpflichtungen wie Patrick Schmidt, für den die Saarländer sogar eine Ablöse von 200.000 Euro in die Hand nahmen.**

Gemeinsam mit Kai Brünker (1.FC Magdeburg) und dem etablierten Knipser Sebastian Jacob bildet die Offensive des FCS das Prunkstück im Kampf um den Aufstieg, dem sich die Blau-Schwarz-Gelben erneut verschrien haben. Doch noch vor dem Beginn in die neue Spielzeit erlitt Jacob einen Kreuzbandriss und wird dem 1.FC Saarbrücken bis ins neue Jahr hinein fehlen. Mit acht Punkten aus fünf Spielen ist die Bilanz zufriedenstellend, aber noch nicht gerade Euphorie auslösen – dafür ist das Umfeld in Saarbrücken traditionell zu anspruchsvoll. Insbesondere die bittere Heimniederlage gegen den FC Viktoria Köln (1:2) schmerzte sehr. Ob der 1.FC Saarbrücken noch einmal auf dem Transfermarkt aktiv wird, um in der zentralen

Defensive nachzulegen, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Derzeit befindet sich mit Jan Boller ein Spieler im Probetraining, der zuletzt beim österreichischen Erstligisten Linzer ASK aktiv war. Zuvor hatte er sich bereits bei Arminia Bielefeld und beim SV Sandhausen vorgestellt, wurde dort aber nicht unter Vertrag genommen.

**Stadion:**

Ludwigsparkstadion, 16.003 Plätze

**Historie:**

02.04.2023	Saarbrücken – SVW	2:1 (3.Liga)
09.04.2022	Saarbrücken – SVW	0:0 (3.Liga)
21.04.2021	Saarbrücken – SVW	5:0 (3.Liga)



**Ehren- u. Ältestenrat SV Waldhof Mannheim 07 e.V.**

Darmstadt 98 setzt sich in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld durch

## Sepp-Herberger-Turnier wieder ein voller Erfolg

**(by) Das siebte Sepp-Herberger-Turnier hat einen neuen Sieger hervorgebracht. Die U14 des SV Darmstadt 98 konnte sich in diesem Jahr erstmals in die Siegerliste eintragen. In einem hochklassigen Finale bezwangen die Lilien den Nachwuchs des Karlsruher SC allerdings erst im Elfmeterschießen. Unsere Buwe belegten am Ende den siebten Platz, zeigten aber ebenfalls eine tolle Leistung und enttäuschten keineswegs.**

Zum zweiten Mal wurde das Sepp-Herberger-Turnier auf dem Gelände des SV Waldhof ausgetragen und wieder gewann eine Mannschaft eines hessischen Bundesligisten. Diesmal war es der Nachwuchs von Darmstadt 98, nachdem sich im Vorjahr die U13 von Eintracht Frankfurt die Krone aufgesetzt hatte. Das Turnier, an dem in diesem Jahr zehn U14-Mannschaften teilnahmen, kann erneut als voller Erfolg gewertet werden, denn es bot tollen Jugendfußball, eine reibungslose Organisation und nette Begegnungen am Rande der Spiele.

Am ersten Turniertag wurden zunächst die Vorrundenspiele ausgetragen. Dabei spielten jeweils fünf Mannschaften im Modus jeder gegen jeden. Zum Auftakt stand gleich das im Herrenbereich immer brisante Derby zwischen dem SV Waldhof und dem 1. FC Kaiserslautern auf dem Programm. Die Blau-Schwarzen konnten das Spiel nach einer tollen kämpferischen Leistung mit 2:1 für sich entscheiden.

Am Sonntag standen nach einer sogenannten Powerrunde, in der bereits gruppenübergreifend gespielt wurde, die Platzierungen in den Gruppen fest und es konnte in die K.O.-Runde gehen. In der Gruppe A setzten sich der SV Viktoria Aschaffenburg und der FC Basel, in der Gruppe B der SV Darmstadt 98 und der Karlsruher SC durch und qualifizierten sich für das Halbfinale. In der Vorschlusssrunde setzten sich die beiden Letztgenannten jeweils mit 2:0 durch.

Im Spiel um Platz 3 konnten sich die Schweizer für die Vorrundenniederlage gegen Aschaffenburg revanchieren und sicherten sich mit einem 2:0 den Bronzerang. Das Finale war, wie schon das torlose Spiel in der Gruppenphase, hart umkämpft. So war es nicht verwunderlich, dass es auch nach der regulären Spielzeit des Finalspiels 1:1 stand und ein Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden musste. Mit 4:3 setzten sich schließlich die Hessen gegen die Badener durch und durften den Pokal in die Höhe stemmen.

Der Geschäftsführer der Sepp-Herberger-Stiftung, Tobias Wrzesinski, die in Mannheim geborene Bundesministerin a.D. und Kuratoriumsmitglied der Stiftung, Christine Lambrecht, die Vorsitzende des Sportkreises Mannheim, Sabine Hamann, sowie Waldhof-Kulttrainer Klaus Schlappner nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor. Begleitet wurden sie vom Mannheimer Fußballkreisvorsitzenden Harald Schäfer, dem Vizepräsidenten des Badischen Fußballverbandes Prof. Dr. Andreas Pitz und dem Vizepräsidenten des SV Waldhof Horst Seyfferle. Neben der Übergabe der Medaillen und Pokale an die Mannschaften wurden auch Einzelauszeichnungen vergeben: Amri Dzaferi vom FC Basel als bester Spieler des Turniers, Max Niklas Corr vom Karlsruher SC als bester Torhüter und Julius Donnevert vom SV Wehen Wiesbaden als bester Torschütze.

Harald Schäfer zog am Ende der beiden Turniertagen ein positives Gesamtfazit: „Die Spiele sind alle sehr fair verlaufen und vor allem hat sich kein Spieler verletzt. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Verantwortlichen von Wormatia Worms, die spontan zugesagt haben, nachdem Eintracht Frankfurt wenige Tage vor dem Turnier abgesagt hatte. Mein Dank gilt natürlich auch dem gesamten Organisationsteam, das nicht nur während des Turniers, sondern auch in der Vorbereitung im Einsatz war und natürlich den Schiedsrichtergespannen, die die Spiele souverän und mit viel Fingerspitzengefühl geleitet haben.“

Ganz besonders freuten sich die Organisatoren des Badischen Fußballverbands und des SV Waldhof zudem über die positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Mannschaften. Gerade das Feedback der aus der Schweiz angereisten Basler zeigt, dass man mit Fug und Recht wieder von einer mehr als gelungenen Veranstaltung sprechen kann: „Wir als Team waren sehr dankbar für die jederzeit herausragende Turnierorganisation, die Kommunikation vor Turnierbeginn, die Transfers unseres Teams, die Verpflegung (Mahlzeiten und Lunchpakete), das sehr schöne Hotel, einen Spielplan ohne Verzögerungen... alles war perfekt geplant! Besonderen Dank auch für die großartige Betreuung während des Turnieres! Wir durften in diesen zwei Tagen auf unzählige äußerst herzliche Menschen treffen, welche es uns leicht machten, uns in Mannheim beim Sepp-Herberger-Turnier wohl zu fühlen!“

Junges Team zeigt, dass es grundsätzlich in der Liga mithalten kann

## U21 muss noch Lehrgeld zahlen

**(roy/by) Die U21 ist nach der Euphorie des Sieges gegen den FV Fortuna Heddeshheim (2:0) wieder auf dem Boden der Tatsachen gelandet. Nach der 1:3-Niederlage in der Vorwoche bei der starken TSG 62/09 Weinheim musste man sich nun auch in einem Heimspiel geschlagen geben. Gegen den VfB Eppingen setzte es eine verdiente 2:3-Niederlage.**

Auch gegen Eppingen musste die junge Waldhof-Elf – das Durchschnittsalter der Truppe liegt bei 19,1 Jahren – in der Verbandsliga Lehrgeld zahlen und verlor im zweiten Heimspiel erstmals im heimischen Sepp-Herberger-Stadion. „Die Jungs sitzen in der Kabine und sind stinksauer über ihre Leistung“, wusste Waldhof-Trainer Marco Göbel zu berichten.

Dabei erwischte seine Mannschaft einen optimalen Start. Mikail Sentürk nutzte einen Abwehrfehler zum frühen 1:0 (5.). Der Treffer gab den Eppingern zunächst Auftrieb, die fortan mehr vom Spiel hatten. Waldhof wurde erst nach einer halben Stunde wieder stärker und vergab innerhalb von 90 Sekunden drei Chancen (33.). In der 42. Minute jubelten die blau-schwarzen Fans zu früh, ein Treffer wurde wegen eines Stürmerfouls aberkannt. Fast im Gegenzug traf Arnold Luck zum 1:1 (43.).

Die Eppinger kamen konzentrierter aus der Halbzeitpause und Waldhof hatte zunächst Glück, als die Latte für Keeper Malwin Zok rettete (54.). Drei Minuten später war der Schlussmann geschlagen, erneut Luck traf zum 1:2 für Eppingen (58.). Die Buwe bemühten sich, leisteten sich aber zu viele Ballverluste und ungenaue Pässe. Durch einen berechtigten Handelfmeter, den Alexander Rudenko sicher verwandelte, erhöhte Eppingen auf 1:3 (75.). Der eingewechselte Leon Edobor verkürzte noch auf 2:3 (90.), doch kurz darauf war Schluss.



Für den SVW gilt es nun, schnell aus den Fehlern zu lernen. Vielleicht gelang es bereits am gestrigen Samstag beim Aufsteiger FV Mosbach wieder zu punkten. Diese Begegnung könnte bereits richtungsweisend sein, denn die Gastgeber dürften ein direkter Konkurrent im Abstiegskampf sein. Danach kommt mit dem FC Zuzenhausen wieder eines der Spitzenteams der Verbandsliga an den Alsenweg, aber vielleicht macht die Mannschaft dann schon den nächsten Schritt in ihrer Entwicklung und holt den nächsten Dreier.

### Nächste Spiele der U21 in der Verbandsliga:

Sa., 16.09.23, 15:30 Uhr  
FV Mosbach – SVW U21

So., 24.09.23, 14:00 Uhr  
SVW U21 – FC Zuzenhausen

Sa., 30.09.23, 15:30 Uhr  
1. FC Mühlhausen – SVW U21



Fotos des Sepp-Herberger-Turniers in Mannheim

# UNSERE PARTNER

## DIAMANTPARTNER

---



## PLATINPARTNER

---

**uhlsport**



## GOLDPARTNER

---



## SILBERPARTNER

---





# Einst am 17. September ...

**(wy) Ereignisreich, insgesamt aber wenig erfolgreich gestaltet sich der 17. September in der Chronik des SV Waldhof. Insgesamt 14 Mal spielten die Blau-Schwarzen in einem Ligaspiel an diesem Tag, nur viermal gingen die Mannheimer als Sieger vom Feld. Darunter fiel aber im Jahr 1960 auch das Stadtderby gegen den VfR Mannheim (2:1).**

## 1994

Der SV Waldhof machte sich das Leben unnötig schwer und schaffte in Zwickau nur ein 1:1 – ein Resultat, das in gleicher Weise für den FSV Belohnung wie für die Mannheimer Bestrafung war. Präsidiumsmitglied Walter Spagerer, in Sachsen in offizieller Mission als Leiter der Mannschaft dabei, brachte es auf den Punkt: „Wenn man, wie wir in der ersten Halbzeit, vier von fünf Zweikämpfe verliert, kann man bei einem so kampfstarken Gegner nicht gewinnen. Da hätte man viel energischer dagegenhalten müssen.“ Der Mannheimer Treffer ging auf das Konto von Manfred Schnalke.

## 1983

Erfahrung ist die Summe negativer Erlebnisse. Einen ganzen Sack solcher erhielt der SV Waldhof bei seinem Münchner Gastspiel beim FC Bayern. 32.000 Zuschauern waren im Olympiastadion Zeuge, als dem SV Waldhof eine 0:6-Packung verabreicht wurde, welche zum einen dem glanzvollen Spiel der Bayern, zum anderen aber der desolaten Vorstellung des Bundesliga-Neulings zuzuschreiben war. Dremmler (5.), Del'Haye (9.), Michael Rummenigge (57.) und Karl-Heinz Rummenigge (68., 80., 88.) sorgten mit ihren Treffern für die bis dato höchste Niederlage Waldhofs in der Bundesliga.

0:6 in München selbst zuzuschreiben:

**Waldhof bei Bayern ohne Mumm**

## 1972

Das Rezept in Regensburg ging vor 5.200 Zuschauern auf, die Waldhöfer entführten aus der Oberpfalz einen wichtigen Punkt. Trainer Klaus Sinn: „Unter den gegebenen Umständen sind wir damit zufrieden, obwohl noch mehr drin war, wenn man die erste Halbzeit betrachtet.“ Die Mannheimer hätten in Regensburg gewinnen können, wenn sie vor allem in der ersten Halbzeit ihre Chancen genutzt hätten. Ein 3:0 für den SVW zur Pause war leicht möglich. Nach dem Wechsel sahen dann die Regensburger besser aus, so dass im Großen und Ganzen das torlose Unentschieden gerecht war.

Mit Unterstützung von wikiwaldhof

## 1960

Mit einem 2:1-Sieg über den VfR Mannheim holte sich der SV Waldhof vor 18.000 Zuschauern beide Punkte in der neuen Saison. Von einem glücklichen Sieg für die Blau-Schwarzen konnte nicht die Rede sein. Der damalige Aufsteiger arbeitete weitaus mehr Chancen heraus als die Rasenspieler, bot auch eine geschlossene Mannschaftsleistung und verteidigte taktisch klug den knappen Vorsprung über die Zeit. Selbstverständlich werden bei Lokalduellen keine Schönheitspreise vergeben, hinsichtlich Spannung, Dramatik und gelegentlich sogar auch Klasse übertraf dieses 111. Derby jedoch manches seiner Vorgänger.



Jubiläum

## Ursula Jordan seit 70 Jahren Mitglied

**(wy) Die Frauen-Handball-Abteilung des SV Waldhof Mannheim erlebte in den 1960er Jahren ihre Blütephase. Gleich 1960 gewannen sie die erste Kreismeisterschaft und Badische Meisterschaft sowie die Süddeutsche Vizemeisterschaft in der Halle. Fast alle Kreis- und Badische Meisterschaften in Feld und Halle wurden bis 1967 errungen.**

„Wir waren eine ganz tolle Mannschaft. Der Zusammenhalt war unheimlich groß“, erinnerte sich Ursula Jordan, eine der Protagonistinnen dieser Zeit neben Größen wie Margret Ihrig, Christel Linderer und Karola Probst, anlässlich ihres 80. Geburtstags im Jahr 2020. Mit Monika Eichenauer beherbergte das Team auch eine später 55-fache Nationaltorhüterin. „Wir haben so gut gespielt, dass wir in ganz Deutschland eingeladen wurden“, erinnerte sich Jordan, die zum 1. September auf 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft beim SV Waldhof zurückschauen konnte.

„1993 wurde Ursula Mitglied im CEG und als Nachfolgerin von Renate Kobberger 2008 für zehn Jahre Schatzmeisterin. Ihre hohe kaufmännische Kompetenz brachte sie in die Kassenführung ein, was die jeweiligen Kassenprüfer ihr jährlich bestätigten“, berichtete Hans Jürgen

Pohl, Ehrenvorsitzender des Club der Ehrenmitglieder und Goldnadelträger, über die Jubilarin. „Auch die gesellschaftlichen Ereignisse wie Ausflüge, Winterfeiern und Vereinsjubiläen brachte sie finanziell hervorragend über die Bühne.“ Ursula Jordan wurde auf dem Luzenberg geboren und ist dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Später hat sie die höhere Handelsschule für Mädchen am Herschelbad besucht und arbeitete anschließend als kaufmännische Angestellte. Dem SV Waldhof blieb sie über all die Jahre treu und besuchte lange Zeit noch regelmäßig die Spiele im Carl-Benz-Stadion.



CEG

## Geburtstage

Mayer	Eugen	04.09.1934	89
Metzger	Karlheinz	06.09.1941	82
Farrenkopf	Hans-Jürgen	09.09.1949	74
Mackert	Carsten	13.09.1969	54
Bauder	Hans-Rainer	16.09.1942	81
Wickersheimer	Jochen	16.09.1966	57
Klotz	Bernd	18.09.1960	63
Schäfer	Günter	18.09.1942	81
Haas	Fred	22.09.1959	64
Völker	Bernd	27.09.1944	79

# EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF [WWW.SPORTOMEDREHA.DE](http://WWW.SPORTOMEDREHA.DE)

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



## Sportomed Reha.



FRÜHFUNKTIONELLE  
KOMPLEXTHERAPIE  
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

# FANSHOP AM WASSERTURM



**WALDHOFWELT**

**P 7, 17**



**MONTAG - SAMSTAG  
10:00 - 20:00 UHR**